

K U N D M A C H U N G
DES ERGEBNISSES DER GEMEINDEVERTRETUNGSWAHL
AM 16. MÄRZ 2025 IN DER GEMEINDE BÜRSEBERG

Gemäß § 49 Abs. 5 i.V.m. § 65 des Gemeindewahlgesetzes, LGBl. Nr. 30/1999, i.d.g.F., wird kundgemacht:

WAHL IN DIE GEMEINDEVERTRETUNG

Auf Grund der Wahl in die Gemeindevertretung am 16. März 2025 sind gewählt:

I. Gemeindevertreter(-innen)				
Nr.	Familien- und Vorname	Geburts- jahr	Beruf	Stimmen- anzahl
1	Plaickner Fridolin	1965	Bürgermeister/Gastwirt	187
2	Netzer Matthias	1984	Bauhofleiter/Wasserwerkmeister	168
3	Wehinger Thomas	1989	Leitung Mechanische Werkstatt	164
4	Fritsche Elmar	1973	Vertriebsmitarbeiter	139
5	Loretz Johann	1956	Pensionist	118
6	Wehinger Ernst	1959	Vizebürgermeister	117
7	Neyer Florian	1971	Selbstständiger Projekt- und QM- Manager	109
8	Moser Tanja	1974	Selbstständig	108
9	Neier Gerhard	1967	Transportunternehmer	106
10	Kettner Philipp	1979	Selbstständig, GF-Bikepark, Vermieter	105
11	Beck Anna	1990	Pflegeassistentin	87
12	Burtscher Markus	1973	Selbstständig	81

II. Ersatzmitglieder				
Nr.	Familien- und Vorname	Geburts- jahr	Beruf	Stimmen- anzahl
13	Gassner Christoph	1986	Projektleiter Automobilindustrie	78
14	Zechner Marco	1990	Koch/Landwirt	75
15	Fritsche Fidel	1958	Landwirtschaftsmeister	75
16	Huber Wolfgang	1976	Techniker	72
17	Grass Harald	1966	Selbstständig als Bohrinselfachmann	71
18	Domig Michael	1989	HTL-Lehrer	66
19	Maurer Ulfried	1962	Hotelier	63
20	Fitsch Anja	1986	Touristikkauffrau & Projektmanagerin	60
21	Mair Armin	1959	Pensionist	57
22	Pfeiffer Matthias	1966	Serviceleiter	53
23	Strabler Veronique	1974	Leiterin Personal u. Rechnungswesen	53
24	Ferstl Markus	1973	Verkaufsberater	51

WAHL DES BÜRGERMEISTERS

Da keine Wahlvorschläge für die Wahl in die Gemeindevertretung eingebracht wurden, ist der Bürgermeister nach § 61 des Gemeindegesetzes von der Gemeindevertretung zu wählen.

Gemäß § 64 des Gemeindewahlgesetzes kann jeder in der Gemeinde Wahlberechtigte binnen drei Tagen nach Verlautbarung des Wahlergebnisses gegen die Ermittlung des Wahlergebnisses Einspruch erheben. Im Einspruch ist hinreichend glaubhaft zu machen, warum und inwiefern die ziffernmäßigen Ermittlungen der Gemeindewahlbehörde nicht den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Er ist bei der Gemeindewahlbehörde schriftlich einzubringen.

Für die Gemeindewahlbehörde
Der Gemeindewahlleiter

Bgm. Fridolin Plaickner

Anschlagsvermerk

Diese Kundmachung wurde

an der Amtstafel der Gemeinde angeschlagen am

16.03.2025

von der Amtstafel der Gemeinde abgenommen am

Unterschrift

Verteiler

- 1. Ausfertigung (für den Anschlag an der Amtstafel)
- 2. Ausfertigung (für den Wahlakt der Gemeinde)
- 3. und 4. Ausfertigung (für die Bezirkswahlbehörde mit Anschlagsvermerk)